

SWISS BANKERS



Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG

Geschäftsbericht

2021

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz

Vorwort	3
Unsere Value Proposition	4
Gesellschaftsorgane	5
Jahresbericht	6
Erfolgsrechnung	9
Bilanz	10
Gewinnverwendungsvorschlag	11
Anhang	
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand	12
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12
Informationen zur Bilanz	14
Informationen zur Erfolgsrechnung	17
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	18

Sehr geehrte Kundschaft, Aktionäre und Mitarbeitende

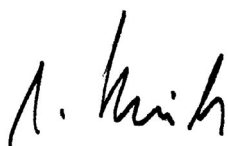
Die COVID-19-Pandemie beeinflusste die Swiss Bankers Gruppe, bestehend aus der Swiss Bankers Prepaid Services AG und der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, wie bereits im Jahr 2020 auch im Jahr 2021. Obwohl im Geschäftsjahr 2021 bereits erste Erholungen im Markt sichtbar waren und die Auslandsreisetätigkeit zurückgekehrt ist, hinterlässt die Pandemie weiterhin weltweit gesundheitliche und wirtschaftliche Spuren. Die positiven Entwicklungen schlugen sich auf den Geschäftsverlauf von Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Swiss Bankers Liechtenstein) nieder und zeigen sich in den Positionen, die im Zusammenhang mit dem Geschäft mit Prepaid-Karten stehen.

Insgesamt führte das höhere Verkaufsvolumen im Geschäft mit Prepaid-Karten zu einem höheren Bezugsvolumen. Der Kommissionsertrag, welcher aus Ladekommissionen, Jahres- und Bezugsgebühren zusammengesetzt ist, hat gegenüber dem Vorjahr um 20.3% von TCHF 551 auf TCHF 662 zugenommen. Der Bruttoertrag liegt per 31. Dezember 2021 bei TCHF 876 gegenüber TCHF 804 im Vorjahr und der Jahresverlust nach Steuern bei TCHF 74 (Vorjahr: Jahresverlust nach Steuern von TCHF 10).

Insgesamt verzeichnete Swiss Bankers Liechtenstein im Jahr 2021 rund 9800 Karten mit Ertrag (Vorjahr: 9300). Dies ist ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 5.2%. Mit diesen Karten wurden im Jahr 2021 182'000 Transaktionen durchgeführt (Vorjahr: 175'000 Transaktionen). Die Kundinnen und Kunden nutzen ihre Karte nicht nur an den klassischen Zahlstationen, sondern setzen sie auch bei Mobile-Payment-Lösungen ein. Im Jahr 2021 wurden die Prepaid-Karten von Swiss Bankers Liechtenstein für fast 7700 Mobile-Payment-Transaktionen eingesetzt, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 10.9% entspricht. Auch das Volumen entwickelte sich positiv. Gegenüber dem Vorjahr ist das entsprechende Transaktionsvolumen um 20.1% gestiegen.

Die Muttergesellschaft der Swiss Bankers Liechtenstein, die Swiss Bankers Prepaid Services AG, wurde per 17. Dezember 2021 an die DDM Group verkauft. Der Kaufvertrag kann vollzogen werden, sofern die regulatorischen Bedingungen der schweizerischen Finanzmarktaufsicht FINMA und der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein FMA erfüllt sind. Im Zuge dieses Verkaufs werden die Digitalisierungs- und die Professionalisierungsstrategie von Swiss Bankers weiter vorangetrieben und sollen das Unternehmen sowohl national als auch international auf einen erfolgreichen Wachstumskurs führen. Swiss Bankers Liechtenstein kann nun vom digitalen Umbau, der Spezialisierung sowie der Professionalisierung aus den letzten Jahren profitieren. Nichtsdestotrotz ist die Transformation von Swiss Bankers als Ganzes noch nicht abgeschlossen und wird das Unternehmen auch zukünftig begleiten, um den erwarteten Digitalisierungsschub aus der Beschleunigung und der Verbreitung neuer Technologien erfolgreich umsetzen zu können.

Unseren Dank richte ich im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung an unsere Kundinnen und Kunden sowie an alle Vertriebspartner, das Aktionariat und an die Treiberinnen und Treiber unserer Innovationskraft inmitten dieses Wandels: unsere Mitarbeitenden.



Christoph Meister

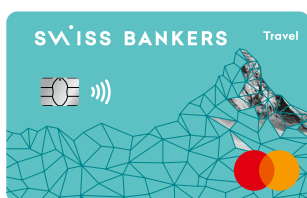
Präsident des Verwaltungsrats

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG

Die Swiss Bankers Produkte und Services

2012 gründete die Swiss Bankers Prepaid Services AG als schweizerische Muttergesellschaft ihre Gruppengesellschaft in Vaduz, Liechtenstein: Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Swiss Bankers Liechtenstein). Diese Gruppengesellschaft ist verantwortlich für den Vertrieb von Swiss Bankers Produkten in Liechtenstein und in weiteren europäischen Märkten. 2020 erhielt die Swiss Bankers Liechtenstein die PSD2-E-Geld-Lizenz.

2017 wurde die Strategie von Swiss Bankers überarbeitet und konsequent auf die Digitalisierung ausgerichtet. Seither verfolgt Swiss Bankers diesen Weg konsequent, was sich in umfassenden Entwicklungen in den Bereichen Online Payment und Mobile Payment sowie New Payment Flows zeigt.



Travel – die Prepaid-Karte für Reisen

Travel wird in Liechtenstein von neun Vertriebspartnern angeboten und an die Swiss Bankers Kundinnen und Kunden ausgegeben.

Travel wird von der Swiss Bankers Kundschaft primär für Reisen eingesetzt, sei es im E-Commerce bei der Reisevorbereitung oder zum sicheren Bezahlen während der Reise. Die Karte zeichnet sich durch ein attraktives Preismodell aus, wodurch nur bei der effektiven Nutzung der Karte Gebühren anfallen.

Travel wird in den Währungen Schweizer Franken, Euro und US-Dollar angeboten. Die Aufladung erfolgt ganz einfach über die Verkaufsstellen der Vertriebspartner per Banküberweisung oder Zahlung mittels Kredit- beziehungsweise PostFinance-Karte. Bei Verlust oder Diebstahl erfolgt ein schneller, weltweiter und kostenloser Ersatz der Karte.



Life – die Prepaid-Karte für jeden Tag

Swiss Bankers Life ist die ideale Payment-Karte – für Jung oder Alt – für den alltäglichen Gebrauch und setzt auf einen unkomplizierten Lifestyle. Life kann bei Swiss Bankers oder einer der Verkaufsstellen schnell und einfach bezogen werden. Life zeichnet sich durch eine preiswerte Jahresgebühr aus und bietet kostenfreies Aufladen sowie sicheres Einkaufen im E-Commerce.



Swiss Bankers App – alles einfach aus einer App

Die Swiss Bankers App ist seit 2016 fester Bestandteil des Produktangebots von Swiss Bankers. Die App steht allen Swiss Bankers Kundinnen und Kunden kostenlos zum Download zur Verfügung und bildet mittlerweile das Kernstück der vielfältigen Prepaid- und Geldtransferservices.

Die App-Funktionalitäten werden kontinuierlich erweitert und optimiert, um neuen Anforderungen gerecht zu werden. So hat sich die App im Verlauf der Zeit zum wichtigsten Kommunikations- und Interaktionskanal mit der Swiss Bankers Kundschaft entwickelt.

Mit der App haben Swiss Bankers Kundinnen und Kunden ihre Karten immer dabei und können sich jederzeit über getätigte Transaktionen informieren. Wesentliche Einstellungen lassen sich einfach vornehmen, wie beispielsweise das Sperren oder Entsperren von Karten, das Setzen eines neuen PIN-Codes oder das Blockieren von Zahlungen in bestimmten Ländern und Regionen. Die App unterstützt ebenfalls das Onboarding von Neukundinnen und -kunden und deren Online-Identifikation. Darüber hinaus nutzt die App biometrische Sicherheitsmerkmale und unterstützt die neusten Sicherheitsstandards wie beispielsweise Mastercard Identity Check.

Gesellschaftsorgane

Alleinaktionärin

Swiss Bankers Prepaid Services AG
3506 Grosshöchstetten
Schweiz

Verwaltungsrat

Christoph Meister, Präsident
Hans-Jörg Widiger, Vizepräsident
Dr. Erek Nuener, Mitglied

Geschäftsleitung

Sascha Breite, Geschäftsführer
Andreas Stahel, stv. Geschäftsführer

Revisionsstelle

Ernst & Young AG
3001 Bern
Schweiz

Geschäftssitz

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 233 31 41
info@swissbankers.li

Jahresbericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das operative Geschäft entwickelte sich trotz des Einflusses der COVID-19-Pandemie im Verkaufsvolumen im Einklang mit den ursprünglichen Erwartungen für 2021. Auf der Anlage-seite konnten hingegen die Zielsetzungen nicht erreicht werden, da verfallene Anlagen noch nicht reinvestiert werden konnten. Dadurch ergab sich ein Jahresverlust nach Steuern von TCHF 74 (Vorjahr: Jahresverlust nach Steuern von TCHF 10). Das Verkaufsvolumen belief sich für 2021 auf CHF 21.2 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um 4.5% gegenüber 2020 (Vorjahr: CHF 20.3 Mio.). Das höhere Verkaufsvolumen führte dazu, dass der Kommissionsertrag gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum verzeichnete. Das bedeutet, dass der Bruttoertrag von Swiss Bankers Liechtenstein gegenüber dem Vorjahr von TCHF 804 auf TCHF 876 gesteigert werden konnte. Dies ist eine Zunahme von 9.1%.

Überblick über das Geschäftsjahr 2021

Die Kundschaft von Swiss Bankers Liechtenstein tätigte 2021 96.5% ihrer Transaktionen ausserhalb von Liechtenstein. Rund die Hälfte der Transaktionen im Ausland fanden in der Schweiz statt. Der Grossteil der Transaktionen in der Schweiz ist auf das Produkt Life Ausland zurückzuführen, welches von den Vertriebspartnern in Deutschland vertrieben wird.

Die Transaktionen ausserhalb der Schweiz und Liechtenstein sind vor allem auf das Produkt Travel zurückzuführen, welches häufig auf Reisen eingesetzt wird. Obwohl die Anzahl Transaktionen gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken ist, konnte das Bezugsvolumen erhöht werden.

Das höhere Verkaufsvolumen im Geschäft mit Prepaid-Karten führt zu einem höheren Bezugsvolumen. Der Kommissionsertrag, welcher aus Ladekommissionen, Jahresgebühren und Bezugsgebühren zusammengesetzt ist, hat gegenüber dem Vorjahr um 20.3% von TCHF 551 auf TCHF 662 zugenommen.

Produkte

Travel ist die meistgenutzte Prepaid-Karte der Kundinnen und Kunden von Swiss Bankers Liechtenstein. Sie nutzen Travel grundsätzlich für das Bezahlen in Geschäften, Restaurants und Hotels – sowohl vor Ort wie auch im E-Commerce-Bereich. Das Verkaufsvolumen lag 2021 bei CHF 18.2 Mio., was einer leichten Zunahme um 1.0% gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 18.0 Mio. entspricht. Im Berichtsjahr haben die Vertriebspartner von Swiss Bankers Liechtenstein 435 neue Travel Karten ausgegeben. Da es im Vorjahr noch 600 Karten waren, entspricht dies einer Abnahme um 27.5%.

Life, die Prepaid-Karte für den täglichen Gebrauch, wurde von den Kundinnen und Kunden mit einem Volumen von CHF 3.0 Mio. geladen. Dies entspricht einer Zunahme von 32.4% gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 2.2 Mio. Im Berichtsjahr haben die Vertriebspartner von Swiss Bankers 451 neue Life Karten ausgegeben (Vorjahr: 205 Karten). Dies entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 120%.

Insgesamt verzeichnete Swiss Bankers Liechtenstein im Jahr 2021 rund 9800 Karten mit Ertrag (Vorjahr: 9300). Dies ist ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 5.2%. Mit diesen Karten wurden im Jahr 2021 182'000 Transaktionen durchgeführt (Vorjahr: 175'000 Transaktionen). Die Nutzerinnen und Nutzer setzen ihre Karte nicht nur an den klassischen Zahlstationen ein, sondern auch für Mobile-Payment-Lösungen. Im Jahr 2021 wurden die Prepaid-Karten von Swiss Bankers Liechtenstein für fast 7700 Transaktionen eingesetzt, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 10.9% entspricht. Auch das Volumen entwickelte sich positiv. Gegenüber dem Vorjahr ist das entsprechende Transaktionsvolumen um 20.1% gestiegen.

Die finanzielle Situation

Die Finanzierungslage von Swiss Bankers Liechtenstein ist weiterhin sehr stabil. Das Eigenkapital der Gruppe beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 2.9 Mio. (31. Dezember 2020: CHF 3.0 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote, d.h. Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme, von 26.9% (31. Dezember 2020: 25.9%).

Die Nettoliquidität reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode von CHF 11.3 Mio. Ende 2020 auf CHF 10.7 Mio. Ende 2021.

Mitarbeitende

Per Jahresende 2021 beschäftigte Swiss Bankers Liechtenstein teilzeitbereinigt 0.8 Mitarbeitende. Im Vorjahr waren es per 31. Dezember 2020 ebenfalls 0.8 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt). Swiss Bankers Liechtenstein bezieht von der Swiss Bankers Gruppe die notwendigen Dienstleistungen in einem Cost-Plus-Verfahren (Verrechnungspreismethode zur Bestimmung angemessener Verrechnungspreise bei konzerninternen Dienstleistungen). Diese Dienstleistungen umfassen die Geschäftsführung und den Vertrieb (je 0.2 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt; im Vorjahr: ebenfalls 0.2 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt) sowie Accounting, Ferienvertretung, Compliance, Controlling, Regulatory Affairs und Services, die jeweils einen gewissen Teil ihrer Jahresarbeitszeit zugunsten von Swiss Bankers Liechtenstein einsetzen. Insgesamt arbeiten so für Swiss Bankers Liechtenstein 3.5 FTE.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Gemäss Service Level Agreement zwischen Swiss Bankers und Swiss Bankers Liechtenstein sowie dem Reglement über die konsolidierte Überwachung und der Risikopolitik der Swiss Bankers Gruppe wird die Risikokontrolle gemäss den Vorgaben des Organisations- und Geschäftsreglements von Swiss Bankers bzw. den anwendbaren Bestimmungen des Risikorahmenkonzepts der Swiss Bankers Gruppe durch Swiss Bankers wahrgenommen. Die Berichterstattung der Risikokontrolle an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt nach Vorgabe des Risikorahmenkonzepts von Swiss Bankers.

Neben der konsolidierten Überwachung der Swiss Bankers Gruppe überwacht der Verwaltungsrat von Swiss Bankers Liechtenstein das Risikomanagementsystem und befasst sich im Rahmen einer periodischen Berichterstattung mit allen relevanten Risiken. Aktuelle Risiken werden laufend identifiziert und bewertet.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Swiss Bankers Liechtenstein hat sich im vergangenen Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung getroffen.

Geschäftsentwicklung

Verkaufsvolumen

Trotz des weiterhin starken Einflusses der COVID-19-Pandemie konnte Swiss Bankers Liechtenstein bis Ende 2021 eine Zunahme des Verkaufsvolumens gegenüber dem Vorjahr in Höhe von CHF 0.9 Mio. respektive 4.5% verzeichnen. Das Wachstum ist vor allem auf die Zunahme des Ladevolumens im Retail Banking zu verzeichnen; gegenüber dem Vorjahr konnte ein Plus von 12.6% erreicht werden. Im Private Banking Bereich konnte das Verkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahr gehalten werden; sowohl 2021 als auch bereits 2020 konnte ein Volumen von CHF 13.0 Mio. erreicht werden. Das Verkaufsvolumen des Notenversands erhöhte sich um 274.9% von TCHF 5 (2020) auf TCHF 19 im Geschäftsjahr 2021.

Erfolgsrechnung

Der Erfolg im Zinsengeschäft wird einerseits durch die Veränderung der noch nicht bezogenen Guthaben auf Prepaid-Karten in Schweizer Franken, Euro oder US-Dollar (Float) und andererseits durch die Höhe der Neuverzinsung freierwerdender Anlagen beeinflusst. Der Float, der in der entsprechenden Währung in Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt wird, sank 2021 um 8.6% von CHF 7.7 Mio. (2020) auf CHF 7.0 Mio. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft belief sich auf TCHF 6 bei einem leicht höheren Risikoprofil (Vorjahr: TCHF 32). Die negative Abweichung ist auf den folgenden Aspekt zurückzuführen: Infolge der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Zinssenkungen des Fed (Zentralbanken-System der Vereinigten Staaten) konnten ausgelaufene USD-Treuhand-Festgelder nicht wieder angelegt werden. Dadurch dass keine Wiederanlagen getätigt werden konnten, hatte Swiss Bankers Liechtenstein eine zu hohe Liquidität auf dem Bankkontokorrent, wodurch die entsprechenden Banken die Negativzinsen belasteten. Die durchschnittliche Verzinsung des Portfolios per 31. Dezember 2021 erhöhte sich auf 0.4% (Vorjahr: 0.3%).

Der Kommissionsertrag ist mit einem Wachstum von 20.3% im Vergleich zum Vorjahr stärker gestiegen als das Verkaufsvolumen. Ebenso hat der Kommissionsaufwand im Vergleich zum Verkaufsvolumen überproportional zugenommen. Er ist von TCHF 410 auf TCHF 559 angestiegen, was eine Zunahme von 36.3% bedeutet. Die Zunahme kann auf drei Faktoren zurückgeführt werden. Erstens führte das höhere Volumen zu einer höheren Anzahl an Transaktionen (gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 4.2%), wodurch die Transaktionskosten angestiegen sind. Zweitens führte die Weiterentwicklung der App zu höheren Betriebs- und Wartungskosten. Drittens ist die Verrechnung der Transaktionskosten des Produkts Travel zwischen Swiss Bankers und Swiss Bankers Liechtenstein höher ausgefallen.

Der Handelserfolg umfasst Devisenerfolge aus der Herausgabe von Prepaid-Karten sowie aus dem Versand von Bargeld in verschiedenen Währungen, also aus Kursgewinnen bei Kartentransaktionen im Ausland und aus dem Handel von Noten. Der Handelserfolg belief sich 2021 auf TCHF 208 und fiel somit 5.0% tiefer aus als 2020 (2020: TCHF 219). Der tiefere Handelserfolg ist weiterhin auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die Reisetätigkeiten waren 2021 wie bereits 2020 eingeschränkt.

Der Geschäftsaufwand (Personal- und Sachaufwand) ist im Vorjahresvergleich um 10.7% von TCHF 397 auf TCHF 355 gesunken. Der Personalaufwand erhöhte sich um 1.6% von TCHF 159 im Vorjahr auf TCHF 161 im Jahr 2021. Der Sachaufwand fiel hingegen mit TCHF 194 um 18.5% tiefer aus als im Vorjahr (TCHF 238).

Der EBTDA (Earnings before Taxes, Depreciation and Amortisation; operatives Ergebnis) fällt gegenüber dem Vorjahresergebnis von TCHF 8 um TCHF 64 tiefer aus und beläuft sich für 2021 auf einen operativen Verlust von TCHF 72. Diese Abweichung ist auf den höheren Kommissionsaufwand sowie die höheren Negativzinsen aus flüssigen Mitteln zurückzuführen.

Der Verlust nach Steuern beläuft sich auf TCHF 74 (Vorjahr: Verlust nach Steuern von TCHF 10).

Bilanz

Die per 31. Dezember 2021 ausgewiesene Bilanzsumme von CHF 10.9 Mio. (31. Dezember 2020: CHF 11.6 Mio.) reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Reduktion der Kundeneinlagen von CHF 7.7 Mio. per 31. Dezember 2020 auf neu CHF 7.0 Mio. Das Eigenkapital der Swiss Bankers Liechtenstein beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 2.9 Mio. (31. Dezember 2020: CHF 3.0 Mio.). Aufgrund des Verlusts 2021 ist das Eigenkapital gegenüber 2020 um CHF 0.1 tiefer. Für eine Übersicht wird auf die Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals auf Seite 16 verwiesen.

Gewinnverwendung

Aufgrund der Geschäftsentwicklung 2021 kann weder eine Dividendenauszahlung noch eine Erhöhung der Reserven vorgenommen werden. Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 22. April 2022, den Verlust 2021 mit dem Gewinnvortrag 2020 zu verrechnen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Ausblick

Erwartete Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 soll in Liechtenstein das Verkaufsvolumen gegenüber 2021 um 18.5% gesteigert werden können. Swiss Bankers Liechtenstein erhofft sich, dass die COVID-19-Pandemie abklingen wird, was sich im Verkaufsvolumen widerspiegeln sollte.

Internationalisierung

Unter Berücksichtigung der strategischen Richtlinien wird Swiss Bankers Liechtenstein im Zuge des Verkaufs der Swiss Bankers Gruppe an die DDM Group den Schwerpunkt bei ihren Tätigkeiten 2022 zudem auf die Vorbereitung der internationalen Expansion sowie die Erweiterung des Produktangebots und die damit verbundene Integration in eine neue Gruppe legen. Dies betrifft sowohl die Organisation als auch die Infrastruktur. Ein wichtiger Aspekt der Expansion ist das Ziel, den operativen Cashflow zu steigern.

Erfolgsrechnung

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	2021	2020
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT			
Zinsertrag		6	32
Bruttoerfolg Zinsengeschäft		6	32
Nettoerfolg Zinsengeschäft		6	32
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT			
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		662	551
Kommissionsaufwand		-559	-410
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		103	141
ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN			
		208	219
<i>davon aus Handelsgeschäften</i>		208	219
Erfolg aus Finanzgeschäften	8	208	219
ÜBRIGER ORDENTLICHER ERFOLG		-	2
BETRIEBSERTRAG		317	394
GESCHÄFTSAUFWAND			
Personalaufwand	9	-161	-159
Sachaufwand	10	-194	-238
Geschäftsaufwand		-355	-397
Anderer ordentlicher Aufwand		-34	-5
Ertragssteuern		-2	-2
Jahresverlust	1	-74	-10

Bilanz

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Forderungen gegenüber Banken			
täglich fällig		5'405	3'744
sonstige Forderungen		5'323	7'599
Sonstige Vermögensgegenstände		126	215
Rechnungsabgrenzungsposten		10	13
Total Aktiven		10'864	11'571
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3	839	828
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
sonstige Verbindlichkeiten, täglich fällig	3	7'009	7'711
Sonstige Verbindlichkeiten		15	18
Rechnungsabgrenzungsposten		75	14
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	1, 3	2	2
Gezeichnetes Kapital	4	450	450
Gewinnreserven			
gesetzliche Reserven		45	45
Sonstige Reserven		2'465	2'465
Gewinnvortrag		38	48
Jahresverlust		-74	-10
Total Passiven		10'864	11'571

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte.

Gewinnverwendungsvorschlag

(in Tausend Franken)

	Anmerkung	2021	2020
GEWINNVERWENDUNG			
Jahresverlust		-74	-10
Gewinnvortrag		38	48
Bilanzverlust/-gewinn		-36	38
Zuweisung an die sonstigen Reserven		-	-
(Verlustvortrag)/Gewinnvortrag		-36	38

Anhang

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand

Einleitung

Die Swiss Bankers Liechtenstein (Handelsregisternummer FL-0002.411.270-4) nahm am 1. Januar 2013 ihre Geschäftstätigkeit auf. Sie verfügt über eine Bewilligung als E-Geld-Institut durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein FMA.

Die Herausgabe, der Vertrieb, die Verarbeitung und das Servicing von Prepaid-Karten in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar bilden das Kerngeschäft der Gesellschaft. Per 31. Dezember 2021 betrug der teilzeitbereinigte Personalbestand der Swiss Bankers Liechtenstein 0.8 Stellen (Vorjahr: 0.8 Stellen). Über ein Service Level Agreement mit dem Stammhaus, der Swiss Bankers Prepaid Services AG in Grosshöchstetten, Schweiz, stehen der Gesellschaft noch weitere 2.7 Stellen zur Verfügung.

Auslagerung von Geschäftstätigkeiten

Die Swiss Bankers Liechtenstein hat, unter Berücksichtigung von Art. 13 EGG und den Richtlinien zur Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing) gemäss Art. 35, Anhang 6 BankV, verschiedene Tätigkeiten an das Stammhaus (Swiss Bankers) ausgelagert. Zu diesem Zweck wurde zwischen beiden Parteien ein Service Level Agreement abgeschlossen.

Soweit die ausgelagerten Dienstleistungen auch Kundendaten beinhalten, sind die Mitarbeitenden sämtlicher Leistungserbringer der Geheimhaltungspflicht und dem E-Geld-Instituts-Geheimnis unterstellt.

Ertragsstruktur

Die Ertragsquellen von Swiss Bankers Liechtenstein bilden das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das Handelsgeschäft sowie das Zinsengeschäft.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Beim Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entfällt der Hauptanteil auf Aufladungen und Wiederaufladungen sowie Bezüge mit Prepaid-Karten.

Handelsgeschäft

Der Handelserfolg resultiert aus Devisenerfolgen bei der Herausgabe und dem Einsatz der Prepaid-Karten.

Zinsengeschäft

Swiss Bankers Liechtenstein erwirtschaftet den Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit Floatanlagen der Prepaid-Karten. Die aktivierten, aber noch nicht bezogenen Guthaben auf den Prepaid-Karten werden als Float bezeichnet. Der Float wird in den Währungen Schweizer Franken, Euro und US-Dollar in Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführung, die Bilanzierung und die Bewertung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen E-Geld-Gesetzes mit der dazugehörigen Verordnung und allfälligen rechnungslegungsrelevanten Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein FMA. Die Jahresrechnung wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft («true and fair view»).

Abschlusszeitpunkt

Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember 2021. Die Erfolgsrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden in den Büchern des E-Geld-Instituts erfasst und nach den festgelegten Bewertungsgrundsätzen verbucht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs bewertet. Sich daraus ergebende Wechselkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Transaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	2021	2020
EUR	1.0344	1.0801
USD	0.9144	0.8802

Forderungen gegenüber Banken

Die Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert bilanziert. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Offene Debitorenguthaben aus Ladungen von Prepaid-Karten, welche in der Regel mit Valuta des darauffolgenden Werktags beglichen werden, werden in der Fälligkeitstabelle (siehe Tabelle 3) als «Fällig innert 3 Monaten» ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldenermittlung per Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und zurückgestellt.

Risikomanagement

Gemäss dem Service Level Agreement zwischen Swiss Bankers und Swiss Bankers Liechtenstein sowie dem Reglement über die konsolidierte Überwachung der Swiss Bankers Gruppe werden die Risikopolitik/Risikokontrolle gemäss den Vorgaben des Organisations- und Geschäftsreglements von Swiss Bankers bzw. den anwendbaren Bestimmungen des Risikorahmenkonzepts der Swiss Bankers Gruppe durch Swiss Bankers wahrgenommen. Die Berichterstattung der Risikokontrolle auf Stufe Gruppe an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt nach Vorgabe des Risikorahmenkonzepts von Swiss Bankers.

Ausfall- und Länderrisiken

Die Ausfallrisiken werden mittels Risikoverteilung und Qualitätsanforderungen begrenzt. Für die Bewilligung von Engagements mit Ausfallrisiken besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die Limiten und die Ratinganforderungen unterliegen einer laufenden Überwachung.

Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlusts dar, der aufgrund von länderspezifischen Ereignissen entsteht. Die Länderrisiken werden aktiv und dynamisch bewirtschaftet und konzentrieren sich im Wesentlichen auf Westeuropa (insbesondere die Schweiz und Liechtenstein).

Zinsänderungsrisiken

Swiss Bankers Liechtenstein verzinst keine Passivgelder (Kartenguthaben). Zinssatzänderungen widerspiegeln sich daher ausschliesslich im Zinsertrag und nur bei der Wiederrücklage von Finanzanlagen.

Andere Marktrisiken

Fremdwährungsrisiken resultieren aus Verbindlichkeiten aus dem Geschäft mit Prepaid-Karten in Euro und US-Dollar. Diese Risiken werden auf Stufe Gruppe durch den Abschluss von weitgehend kongruenten Devisentransaktionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität wird auf täglicher Basis überwacht und gesteuert.

Personalrisiken

Swiss Bankers Liechtenstein steuert die Personalrisiken präventiv über einen qualifizierten Personalevaluationsprozess sowie über institutionalisierte Führungsinstrumente. Zuverlässigkeitsprüfungen erfolgen vor und während des Anstellungsverhältnisses.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen der Vorgaben der Gruppe zu marktüblichen Konditionen. Die fixe, erfolgsunabhängige Vergütungskomponente wird in 13 Monatssalären ausgerichtet. Eine variable Vergütungskomponente (zum Beispiel Gratifikation) kann zusätzlich ausgezahlt werden. Eine Abhängigkeit von der variablen Vergütung und Anreize zum Eingehen von unverhältnismässig hohen Risiken werden damit vermieden.

Informationen zur Bilanz

(in Tausend Franken)

	Stand 31.12.2020	Zweck- konforme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2021
1. WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN						
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2	2	0	2	0	2
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	2	2	0	2	0	2
abzüglich Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2	2	0	2	0	2

(in Tausend Franken)

	Forderungen 2021	Verbindlichkeiten 2021	Forderungen 2020	Verbindlichkeiten 2020
2. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGS- VERHÄLTNIS BESTEHT, QUALIFIZIERT BETEILIGTEN SOWIE ORGANKREDITE UND TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN				
Indirekt qualifiziert Beteiligte	80	0	1'088	0
Direkt qualifiziert Beteiligte	167	833	234	823
Organgeschäfte	0	0	0	0

Mit Swiss Bankers und ihren qualifiziert Beteiligten tätigt die Swiss Bankers Liechtenstein branchenübliche Transaktionen zu Konditionen, wie sie auch für Dritte zur Anwendung gelangen. Es wurden keine Organkredite gewährt.

(in Tausend Franken)

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 bis 12 Monaten	Fällig nach 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
3. FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN SOWIE DER VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN								
Forderungen gegenüber Banken	5'405	0	1'253	1'000	3'070	0	0	10'728
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Aktiven	126	0	3	0	7	0	0	136
Total Aktiven Berichtsjahr	5'531	0	1'256	1'000	3'077	0	0	10'864
Total Aktiven Vorjahr	3'959	1'000	1'361	0	5'251	0	0	11'571
<hr/>								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	839	0	0	0	0	0	0	839
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7'009	0	0	0	0	0	0	7'009
Rückstellungen	0	0	0	2	0	0	0	2
Übrige Verbindlichkeiten	0	0	92	0	0	0	0	92
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Berichtsjahr	7'848	0	92	2	0	0	0	7'942
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Vorjahr	8'539	0	32	2	0	0	0	8'573

(in Tausend Franken)

	Gesamt- nominal- wert 2021	Stückzahl 2021	Dividenden- berechtigtes Kapital 2021	Gesamt- nominal- wert 2020	Stückzahl 2020	Dividenden- berechtigtes Kapital 2020
4. AKTIENKAPITAL						
Aktienkapital (Namenaktien)	450	450	450	450	450	450

	Nominal 2021 (in Tausend Franken)	Anteil 2021 (in %)	Nominal 2020 (in Tausend Franken)	Anteil 2020 (in %)
5. BEDEUTENDE KAPITALEIGNER				
Direkt (mit Stimmrecht):				
Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten, Schweiz	450	100	450	100

	Nominal 2021 (in Tausend Franken)	Anteil 2021 (in %)	Nominal 2020 (in Tausend Franken)	Anteil 2020 (in %)
6. ANGABEN DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN VON SWISS BANKERS PREPAID SERVICES AG, GROSSHÖCHSTETTEN, SCHWEIZ				
mit Stimmrecht:				
Verband Schweizerischer Kantonalbanken	3'300	33.0	3'300	33.0
Credit Suisse (Schweiz) AG	2'500	25.0	2'500	25.0
Entris Banking AG	1'650	16.5	1'650	16.5
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft	1'650	16.5	1'650	16.5
PostFinance AG	900	9.0	900	9.0

Vorstehend sind die bedeutenden Kapitaleigner von Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten, Schweiz aufgeführt, der Alleinaktionärin von Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz, Liechtenstein.

(in Tausend Franken)

7. NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	450
+ Gesetzliche Reserven	45
+ Sonstige Reserven	2'465
+ Bilanzgewinn	38
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	2'998
- Jahresverlust Berichtsjahr	-74
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	2'924
<i>davon Einbezahltes gezeichnetes Kapital</i>	450
<i>davon Gesetzliche Reserven</i>	45
<i>davon Sonstige Reserven</i>	2'465
<i>davon Bilanzverlust</i>	-36

Informationen zur Erfolgsrechnung

(in Tausend Franken)

	2021	2020
8. ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN		
Devisenerfolg auf Kartenprodukten	207	218
Währungserfolg auf Noten	1	1
Total Erfolg aus Finanzgeschäften	208	219

(in Tausend Franken)

	2021	2020
9. PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	135	132
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26	27
<i>davon für Altersversorgung</i>	15	15
Übriger Personalaufwand	0	0
Total Personalaufwand	161	159

(in Tausend Franken)

	2021	2020
10. SACHAUFWAND		
Raumaufwand	27	25
Übriger Geschäftsaufwand	167	213
Total Sachaufwand	194	238



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz

Bern, 31. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (Seiten 9 bis 17), geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Ver tretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Jahresbericht (Seiten 6 bis 8) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Philipp de Boer
Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Adriano Guerra
Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer

SWISS BANKERS

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 233 31 41
info@swissbankers.li
www.swissbankers.ch